

**„Das Gefühl des Augenblicks“. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms.**

**Thomas Schadt. Neuerscheinung UVK Verlag.**

Der Titel weist schon auf die Faszination, Bedeutung wie auch Ambivalenz von Bildsprache hin. Die Welt der Bilder hat Kraft und Macht. Daher braucht sie größte Behutsamkeit und Verantwortung. Der Moment der Leinwand kann uns die Realität umgebender Lebenswelt in Vergangenheit und Gegenwart bewusst(er) machen. Wir beginnen zu reflektieren und zu verstehen. Das Gesehene bereichert uns und öffnet neue Horizonte. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...und daher ist das „Wie“ so wichtig. „Das Gefühl des Augenblicks“ hat entscheidende Voraussetzungen, die den Rahmen bestimmen müssen. Das Bild braucht eine – kompetente - Form.

Thomas Schadt, preisgekrönter Regisseur, Mitglied der europäischen Filmakademie sowie Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg, legt nun in vierter Auflage sein Standardwerk zum modernen Dokumentarfilm vor.

Beim ersten Hinsehen und Blättern im Buch fällt schon sehr positiv auf, dass es sich hier nicht um ein klassisches Studienbuch handelt, sondern das der Autor anschaulich Erzählen und Interesse wecken möchte. Die grafische Aufbereitung der einzelnen Kapiteln vermittelt schon das Konzept einer ansprechenden Text-Bildsprache, die wohl auch schon auf das „Geheimnis“ eines guten Dokumentarfilms hinweist – Erzähltes Wissen in gutem Rahmen, das Lust aufs Weiterentdecken macht – So muss auch ein guter Film sein!

Das Buch ist in drei Überblickskapitel gegliedert, die von A) Theorie bis zu B) Praxis und C) „Nichts ist spannender als die Realität“ (Also der Übersetzung und Realisierung eines Filmprojektes) reichen. Der Anhang X) bietet noch viele weitere Informationen zu Regisseuren, Literatur und Rechercheanleitungen. Es liegt so ein kompetentes wie kompaktes Grundwissen vor, dass jede gute Kameraführung braucht und das hier mit Professionalität und Begeisterung in sehr ansprechender und motivierender Form aufbereitet wird. Das ergibt in Summe eine gute Lehrbuch-„Dramaturgie“ für Filmschaffende wie Interessierte – Film ab!

**„Das Gefühl des Augenblicks“. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms.**

**Thomas Schadt. Neuerscheinung UVK Verlag.**

Walter Pobaschnig, Wien 2\_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

